

Am Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle in Vollzeit (max. TV-L E13, 100%) und zunächst befristet für 3 Jahre zu besetzen:

wissenschaftliche Mitarbeiterin / wissenschaftlicher Mitarbeiter im Arbeitsbereich Pädagogisch-Psychologische Methoden

Das Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LifBi) ist eine rechtlich eigenständige Infrastruktureinrichtung der empirischen Bildungsforschung und An-Institut der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Zuständig ist das LifBi insbesondere für die Durchführung des Nationalen Bildungspanels (NEPS). Die zentrale Aufgabe dieses langfristigen Projekts ist die Bereitstellung von repräsentativen Daten zu Kompetenzentwicklung und Bildungsverläufen in Deutschland. Weitere Informationen zum LifBi finden Sie unter www.lifbi.de.

Arbeitsumfeld:

Sie arbeiten in einem Team von rund 150 Beschäftigten mit wissenschaftlichem oder nicht-wissenschaftlichem Arbeitsschwerpunkt am Standort Bamberg. Dieses Team kooperiert in der Durchführung des NEPS eng mit verschiedenen Instituten und Bildungseinrichtungen in ganz Deutschland. Im Arbeitsbereich Pädagogisch-Psychologische Methoden arbeiten Sie in enger Kooperation mit anderen Arbeitsbereichen des NEPS. Wir bieten Ihnen eine Beschäftigung in einem spannenden und wachsenden Tätigkeitsfeld, Einarbeitung in ein Thema, das zunehmend im Fokus auch öffentlicher Aufmerksamkeit steht, Mitarbeit in der größten Längsschnittstudie Deutschlands sowie flexible Arbeitszeiten in einem angenehmen Arbeitsumfeld und eine betriebliche Altersversorgung mit Entgeltumwandlung bei der VBLU.

Aufgabenbereiche:

Sie sollen das Forschungsprofil des Arbeitsbereichs durch eigenständige Forschungs- und Publikationstätigkeit in einem oder mehreren der folgenden Bereiche erweitern:

- Item Response Modellierung
- Modellierung nonreaktiver Daten (z.B. Bearbeitungszeiten) aus Kompetenztests
- Computeradaptives und Multi-Stage Testing
- Computer- und internetbasierte psychologische Diagnostik kognitiver Fähigkeiten

Sie forschen selbständig und im Team mit anderen Mitgliedern des Arbeitsbereichs. Eine wissenschaftliche Weiterqualifikation mit dem Ziel einer Habilitation ist ausdrücklich erwünscht. Zudem sind Sie für allgemeine Verwaltungs- und Infrastrukturtätigkeiten bei der Veröffentlichung von Kompetenzdaten im NEPS mitverantwortlich. Eine enge Kooperation innerhalb der Arbeitsbereiche des NEPS und des LifBi unter Einbezug der Infrastrukturen vor Ort wird geboten.

Voraussetzungen:

Sie besitzen ein abgeschlossenes Hochschulstudium in einem inhaltlich einschlägigen Fachgebiet (z.B. Psychologie, Empirische Bildungsforschung, Soziologie, oder Statistik) mit einer abgeschlossenen (oder

kurz vor Abschluss stehenden) Promotion. Sie verfügen über sehr gute Kenntnisse in Testtheorie und Testkonstruktion sowie technologiebasierter, psychologischer Diagnostik. Wir erwarten sehr gute Kenntnisse in psychometrischer Theorie und Modellierung (insbesondere Item Response Theorie). Publikationserfahrungen in englischsprachigen Zeitschriften mit Peer-Review Verfahren sind von Vorteil. Ein Interesse an längsschnittlichen Analyseverfahren und pädagogisch-psychologischen Fragestellungen der Bildungsforschung ist erwünscht. Sehr gute Englischkenntnisse sowie die Fähigkeit zur Teamarbeit und zu eigenständigem Arbeiten werden vorausgesetzt.

Das LifBi legt besonderen Wert auf die Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen und vollständigen Unterlagen senden Sie bitte **bis 31.01.2018** ausschließlich per E-Mail unter Angabe des Betreffs „Skalierung“ an: bewerbung@lifbi.de. Bei inhaltlichen Fragen zu dieser Stelle wenden Sie sich bitte an PD Dr. Timo Gnambs (E-Mail: timo.gnambs@lifbi.de).

Spätestens sechs Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden die von Ihnen übermittelten personenbezogenen Daten gelöscht.